



CORPORATE NEWS

Auch 2019 war zu trocken – Tonkens verzeichnet ähnliche geringe Hektarerträge wie im Vorjahr. Diese liegen nur teilweise oberhalb des Bundesdurchschnitts.

- **Enttäuschende Ernteergebnisse beim Tonkens Konzern. Weizertrag liegt auf dem Vorjahresniveau aber unter dem Bundesdurchschnitt. Wintergerste und -raps erreichten den Bundesdurchschnitt verfehlten aber die Vorjahreswerte.**
- **Zwieblerträge sind besser als im Vorjahr. Bei Kartoffeln erneut geringe Hektarerträge, ähnlich wie im Vorjahr.**
- **Rapsernte und erste Weizenpartien sind verkauft.**

Sülzetal, den 28. Oktober 2019 – Nach dem Dürrejahr 2018 haben auch in 2019 die geringen Niederschlagsmengen zu enttäuschenden Ernteergebnissen bei der Tonkens Agrar AG (ISIN DE000A1EMHE0) und ihren Tochtergesellschaften geführt. Bundesweit wurde mit einer Getreideernte (ohne Körnermais) von 40,9 Mio. Tonnen das magere Vorjahresergebnis um etwas mehr als 18 % übertroffen, regional ergab sich jedoch eine große Schwankungsbreite. Im bundesweiten Vergleich bilden die Bundesländer Brandenburg und Sachsen-Anhalt trockenheitsbedingt bei fast allen Fruchtarten die Schlusslichter. In Sachsen-Anhalt verfehlte die Getreideernte das sechsjährige Mittel um fast 14 %, während Spitzenreiter Hessen diesen Wert um rund 8 % übertraf.

Auch der Tonkens Konzern konnte in 2019 seine schwachen Ernteergebnisse des Vorjahrs nicht verbessern. Nachdem die Bestände noch gut durch den Winter gekommen waren und sich zunächst zufriedenstellend entwickelt hatten, wurde das Wasserdefizit des letzten Jahres durch die zu geringen Niederschlagsmengen in 2019 nicht aufgeholt. Sowohl im Frühjahr, als auch im Sommer 2019 wurde das Niederschlagssoll in Sachsen-Anhalt um mehr als 7 %, bzw. sogar um ein Drittel unterschritten. Stärkere und länger anhaltende Niederschläge gab es erst ab September 2019 – zu spät für das Pflanzwachstum.

Auf einer gegenüber Vorjahr fast unveränderten Gesamtfläche wurden ähnlich geringe Hektarerträge wie im Vorjahr erzielt:

- **Winterweizen und Gerste:** Mit einem durchschnittlich Ertrag von 66,2 dt/ha hat die Tonkens Agrar AG bei Winterweizen das Vorjahresniveau erreicht und blieb damit hinter dem Bundesdurchschnitt von 74,1 dt/ha. Vergleichbar zum Vorjahr ergab sich in Abhängigkeit vom Standort eine hohe Bandbreite von 41 bis zu 89 dt/ha mit unterschiedlicher Qualität.
Die Weizenpreise befinden sich aktuell rund 10 % unter dem Vorjahreswert. Erste Partien konnte Tonkens nur zu knapp 17 EUR/dt (Vj. 19 EUR/dt) verkaufen.
Die 2019er Gerstenernte lag mit 75,0 dt/ha leicht unter dem Vorjahresniveau (77,9 dt/ha). Dennoch konnte Tonkens damit den Bundesdurchschnitt von 72,1 dt/ha übertreffen.
- **Winterraps:** Im Herbst 2018 hatte die niedrige Bodenfeuchte besonders beim Raps für Aufwuchsprobleme gesorgt. Die Tonkens Agrar AG musste keine Flächen umbrechen, aber die fehlenden Niederschläge im Frühjahr und Sommer 2019 waren für den Raps problematisch. Entsprechend ging der Rapsertrag auf 37,3 dt/ha (Vj. 41,6 dt/ha) zurück. Auch dies übertrifft den Bundesdurchschnitt von 33,4 dt/ha. Die Rapsernte wurde bereits vollständig verkauft, nahezu zu Preisen auf Vorjahresniveau.



- **Kartoffeln und Zwiebeln:** Nachdem 2018 schon ein sehr schlechtes Kartoffel- und Zwiebeljahr gewesen war, mangelte es auch in 2019 an Niederschlägen für eine ausreichende Knollenbildung. Die Kartoffelerträge liegen mit 279 dt/ha nur leicht über dem enttäuschenden Vorjahreswert von 268 dt/ha. Bundesweit wurden voraussichtlich 10,4 Mio. Tonnen Kartoffeln (+16,6% ggü. dem Vorjahr) mit regional sehr heterogenen Ergebnissen gerodet. Vielfach konnte das volle Ertragspotenzial nur durch hohen Berechnungsaufwand ausgeschöpft werden, ansonsten schmälerten Hitze und die geringe Bodenfeuchte die Erträge. Bei der Zwieblernte konnte Tonkens den niedrigen Vorjahreswert (160 dt/ha) auf 311,9 dt/ha verbessern.
- **Mais:** Die geernteten Futtermittel (Mais, Gras und Luzerne) sind für die Versorgung des Milchviehs ausreichend. Der 2019er Sommer war für den Mais eher zu trocken. In vielen Landesteilen ist eine unterdurchschnittliche Maisernte zu erwarten. Bei der Tonkens-Gruppe fiel die Maisernte eher durchschnittlich aus.

Aktuell wird der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 (01. Juli 2018 bis 30. Juni 2019) erstellt. Im November 2019 wird Tonkens die Konzernzahlen veröffentlichen und einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 geben.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

November 2019	Pressemeldung zu den Konzernzahlen 2018/2019
Ende November 2019	Veröffentlichung Jahresabschluss 2018/2019
Mitte Dezember 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018/2019

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg Telefon
+49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de